



Buch - Ein Tatsachenroman

Hi Babella.

Dass ein Titel "Buch" abschreckt war mir von Anfang an klar.

Und ob es letztendlich so bleibt, bezweifle ich...denn verliebt bin ich eigentlich nur in meine Familie, und nicht in irgendein Wort.

Und was ein Schreiberling mit einem Werk ausdrücken möchte, ist immer interpretativ. In jedem Buch. Dazu gehört wohl auch die Bibel.

Ich interpretiere die Bibel beispielsweise teils als Geschichts-Sachbuch und teils als Fantasy-Roman, über den viel zu viel Aufhebens gemacht wurde und wird. Wie übrigens mit allen religiösen Werken.

Ansichtssache - ich mag z.B. keine Liebesgeschichten (das ist wahrhaft Folter) oder Fantasy-Stories.

Und warum sollte etwas, was teilweise (stilbedingt) in Umgangssprache geschrieben ist, kein Buch sein ?

Hier möchte ich einen Vergleich zu Musik einwerfen...Geschmackssache.

Für die einen ist eine Oper das Größte, die Anderen bekommen davon Kopfschmerzen.

Aber schöne Diskussion - so darfs weitergehen :lol:

Lg

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).